

## Wieder durchgespielt

**FUSSBALL.** Auch beim zweiten Testländerspiel der Schweizer U19-Nationalmannschaft in Portugal spielte die Altstätterin Jana Brunner über 90 Minuten. Wie schon am Dienstag gegen die Gastgeberinnen spielte die Verteidigerin des FC St. Gallen über die volle Distanz in der Innenverteidigung. Die U19 verlor 1:2 gegen Holland. (cw)

## Fast gepunktet

**SCHIESSEN.** In sechsten Runde der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft Gewehr 10m verliert Altstätter-Heerbrugg gegen Tafer 1559:1562. Die knappe Niederlage lässt die Rheintaler auf Platz sieben verharren. (pd)

## SPORTTELEGRAMM

**FUSSBALL**  
**25ER-KADER FÜR INTERNATIONALES U19-TURNIER**  
**FC Altstätten verstärkt:** Agmend Ali (Jahrgang 96, Position: VT, Club: Altstätten), Philipp Baumgartner (96, MF/ST, Rebstein), Denis Bektesi (96, MF/ST, Altstätten), Christof Enz (96, VT, Rebstein), Michael Eugster (96, MF/ST, Altstätten), Robin Eugster (96, TH, Rüthi), Nico Feders (96, MF, Montlingen), Carlo Göldi (97, ST, Altstätten), Henrik Gschwend (97, VT, Altstätten), Pirathesh Kamalanathan (96, VT/MF, Rebstein), Emre Kocabas (96, VT, Rebstein), Daniel Leuthe (96, ST, Widnau), Loris Liro (97, ST, Altstätten), Beat Luchinger (97, MF, Altstätten), Andrin Metzger (97, VT, Altstätten), Ruven Rechsteiner (97, Altstätten), Sandro Rifici (96, VT, Altstätten), Fabio Scheier (97, TH, Au-Berneck), Kadir Sörme (96, MF, Au-Berneck), Manuel Sonderegger (96, MF, Rüthi), Robin Sonderegger (98, VT, Rüthi), Ryano Sturzenegger (96, MF, Widnau), Michael Tanner (96, VT, Altstätten), Fabio Eichmann (96, VT, Au-Berneck), Simon Sonderegger (96, MF, Rüthi).

# Zurück auf den Mila-Thron

Die Ära Litscher geht weiter. Der Bernecker gewinnt zum 14. Mal die Mila-Jahresmeisterschaft. Im 2015 allerdings nur knapp vor Guido Bischofberger und Denise Lichtensteiger. Vorjahressieger Mathias Nüesch wird Vierter.

**LAUFSPORT.** Das Mila-Führungsteam mit Heinz Brunner an der Spitze und die über 70 Mitglieder hielten Rückschau auf ein erfolgreiches Jahr 2015. Es war geprägt von zahlreichen Aktivitäten und sportlichen Höchstleistungen.

### Das Jahr in Bildern

Immer gern gesehen werden die Bilder von Laufveranstaltungen, an denen sich Milas beteiligten und die Resultate in die Mila-Jahreswertung einfließen. So enthält die Rangliste 26 Wettkämpfe, an denen 39 Mittwochläufer dabei waren.

Aber auch die Bilder von den Trainingstagen in Schlanders in Südtirol und die Laufergebnisse während der Sommerferien wurden vom Führungsteam präsentiert. Zu den Highlights im vergangenen Jahr gehörten auch der Altstätter Städtelauf und die 30. Austragung des Schwammlaufs, der nicht nur von der Mila organisiert wird, sondern mit Mathias Nüesch seit längerem wieder einmal ein Mittwochläufer gewinnen konnte.

### Alter und neuer Mila-Meister

Damit die Leistungen von Mann und Frau, Alt und Jung, miteinander verglichen und überhaup in einer Gesamtwertung präsentiert werden können, werden Alterskoeffizienten und ein Frauenbonus zur Berechnung einer theoretischen Laufzeit herangezogen. Die Addition der besten sechs Leistungen, die für die Jahreswertung berück-



Die drei besten Läufer der Mila-Jahresmeisterschaft 2015: (v. l.) Guido Bischofberger (2.), Denise Lichtensteiger (3.) und Mila-Meister Berni Litscher.

sichtigt werden, ergab für Berni Litscher und Guido Bischofberger die Maximalpunktzahl. Ein Vergleich der direkten Begegnungen führte zum Sieg der Mila-Legende Berni Litscher. Nach einem Jahr Unterbruch wurde er schon zum 14. Mal Mila-Meister, diesmal vor Guido Bischofberger und Denise Lichtensteiger.

Vorjahressieger Mathias Nüesch steht auf Platz vier, gefolgt von Felix Benz und Roland Segmüller. (fb)

## Mittwoch-Training Es werden drei Leistungsgruppen geführt

Die Mittwochläufer treffen sich getreu ihrem Namen jeden Mittwochabend um 18 Uhr beim Hallenbad in Balgach zum wöchentlichen Training. Es werden drei Leistungsgruppen geführt. Die Gruppenleiter der Mila versuchen dabei natürlich, das Training von rund

einer Stunde dem Leistungsvermögen der Teilnehmer anzupassen.

So sind neue Gesichter, die ein interessantes und vielseitiges Lauftraining in einer Gruppe absolvieren möchten, bei den Mittwochläufern natürlich immer willkommen. (fb)

**Auszug aus der Jahreswertung:** 1. Berni Litscher, Berneck; 2. Guido Bischofberger, Obereg; 3. Denise Lichtensteiger, Montlingen; 4. Mathias Nüesch, Balgach; 5. Felix Benz, Heerbrugg; 6. Roland Segmüller, Eichberg; 7. Zoltan Török, Berneck; 8. Markus Indermaur, Balgach; 9. Ismael Albertin, Marbach; 10. Andreas Weiler, Berneck; 11. Helmut Büchel, Heerbrugg; 12. Rina Ebner, Rüthi; 13. Doris Luchinger, Diepoldsau; 14. Ramon Hüppi, Balgach; 15. Reto Moschen, Diepoldsau; 16. Moritz Schmid, Balgach; 17. Fredy Schmid, Marbach; 18. Rolf Wälte, Rebstein; 19. Edith Luchinger, Kobelwald; 20. Martin Frei Diepoldsau; 21. Sandra Lichtensteiger, Diepoldsau; 22. Paul Zeni, Rebstein; 23. Therese Stieger, Oberriet; 24. Monika Drage, Diepoldsau.

# Ein bisschen Ruhe

An seiner HV blickt der STV Marbach für einmal eher vor- als rückwärts. Das neue Jahr steht ganz im Zeichen der Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen, die der Turnverein im September durchführt.

**TURNEN.** Seit Jahren präsentiert der Vorstand des STV Marbach seinen Jahresrückblick mit einer Powerpoint-Präsentation – und so blitzten sie noch einmal auf der Leinwand auf, die grossen Momente des abgelaufenen Jahres. Das Helferfest für den ganzen Verein im Frühsommer. Klick. Der Sieg der Grossfeldgymnastik-Gruppe an den Schweizer Meisterschaften. Klick. Die bunte Show an den drei Tagen der Turnerunterhaltung im November. Klick.

Es waren Bilder, die verdeutlichten, was der Präsident des Vereins, Ernst Dietsche, in seiner Ansprache sagte: «Der Enthusiasmus bei unseren aktiven Leitern ist ungebrochen. 2015 war ein weiteres stürmisches Jahr, auch wenn man hätte meinen können, es herrsche die grosse Ruhe vor dem Sturm.»

### Fast 3000 Turner zu Gast

Ruhe? Dietsche sprach davon, dass das abgelaufene Jahr ein in Anführungszeichen normales war. Kein eigenössisches Turnfest. Keine neu gegründete Riege, wie die Geräteturnsektion im vorangegangenen Jahr. Und auch kein Grossanlass, der zu organisieren war. Das hätte die Ruhe sein sollen.

Mit dem Sturm meinte Präsident Dietsche die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen, die der Verein im kommenden September, am Wochenende vom 10. und 11., austrägt. 150 Vereine werden dann erwartet, 2900 Sportlerinnen und Sportler – und vor allem müssen ungefähr 4000 Helferstunden geleistet werden. Dietsche sagte: «Es braucht die Hilfe von jedem



Eines der Bilder, die bleiben: Seniorenriegen-Chefin Vreni Kobelt nimmt die Gratulationen entgegen für das 15-jährige Bestehen der Sektion.

im Verein.» Seine Rede hörte sich zu dem Zeitpunkt vor allem wie ein Appell an.

### Das geforderte OK

Der OK-Präsident des Grossanlasses, Albert Ebner, wiederholte die Aufforderung von Dietsche dann noch einmal. In einem kurzen Vortrag informierte er über den Vordruck der Vorbereitungen, über die verschiedenen Hallen auf der Sportanlage Aegeten in Widnau, die bereits reserviert sind – darüber, dass viele Wettkämpfe in der Eishalle stattfinden dürften, für die aber noch eine passende Abdeckung gesucht werde. Und über die Freude, die ihm die Zusammenarbeit mit den Kollegen im Komitee bereite. Kurz: Das OK ist gefordert und

motiviert. Auf der Leinwand prangte zu dem Zeitpunkt das Logo der Schweizer Meisterschaften. Es war das Bild des Jahres für den STV Marbach.

Über die Leinwand flimmerten nachher weitere erfreuliche Bilder und Zahlen. Einmal mehr wuchs der Verein im abgelaufenen Vereinsjahr, einmal mehr fuhr er ein besseres finanzielles Ergebnis ein als budgetiert, einmal mehr kann die Kontinuität in den Führungsfunktionen bewahrt werden. Einzig zwei Wechsel fanden statt: Marlene Egli übernahm das Präsidium der Frauenriege von Bea Bischofberger. Zudem trat als Revisor nach vielen Jahren Armin Baumgartner zurück – sein Nachfolger heisst Raphael Benz. In beiden

Fällen war es für den Vorstand kein Problem, die Lücken zu schliessen. Es sind die Zeichen des Erfolgs.

Und so blieb gegen Ende der Hauptversammlung viel Zeit für Ehrungen. Für die ersten Bilder im Fotoalbum 2016. Jugleiterinnen, die nach langen Jahren ihr Amt abgaben. Turner, die seit zehn und mehr Jahren aktiv sind im Verein. Und das 15-jährige Bestehen der Seniorenriege. Vreni Kobelt, ein Ehrenmitglied des STV Marbach, kam nach vorne zur Bühne. Sie leitete die Riege – und nahm die Gratulationen entgegen. Sie strahlte. Und der versammelte Verein im Restaurant Krone applaudierte warm und lange. Es war eines der letzten Bilder des Abends. (sta)

# LFV-Nati ist der sechste U19-Turnierteilnehmer

DOMINIK SIEBER

**FUSSBALL.** Die Liechtensteiner U19-Fussballnationalmannschaft ist der sechste Teilnehmer am internationalen Fussballturnier am 6. und 7. Mai auf der Sportanlage Gesa in Altstätten. Für den Nachwuchs aus dem Fürstentum ist es nach 2014 die zweite Teilnahme am internationalen U19-Turnier im Ober- rheintal.

### U19-Nati punktet

Damals belegte die Landesauswahl den sechsten Schlussrang. In der Gruppenphase siegte die U19-Nationalmannschaft gegen den FC Altstätten verstärkt und holte gegen den späteren Finalisten Stoke City einen Punkt. Mit weiteren potenziellen Turnierteilnehmern laufen zurzeit intensive Gespräche. Bereits bestätigt sind die Teilnahmen von Titelverteidiger Atletico Paranaense, Club Brugge K.V., Stoke City, FC St. Gallen und FC Altstätten verstärkt.

### Jubiläum gebührend feiern

Abschliessend des Rasens dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf ein tolles Abendprogramm an der zehnten Ausgabe des U19-Turniers freuen. Dem Organisationskomitee ist es gelungen, ein hochkarätiges Line-up zu verpflichten. Am Freitagabend sorgen «Die Granaten» für Stimmung im Festzelt. Die Österreicher Formation deckt eine komplette Bandbreite an Musik ab. Ein grosser Erfolg der noch jungen Band war ein Auftritt im «Musikantenstadl». Einen solchen Auftritt hat auch der Liveact vom Samstagabend vorzuweisen. Die bekannte Rheintaler Formation Fätschbänkler beehrt

auch dieses Jahr wieder die Gesa. Die beliebten Jungmusikanten singen vom alten Schlager und Oberkrainer über die Volksmusik bis zu Pop und Rock. Das Programm wird mit Soli, Choreographien und fünfstimmigen A-cappella-Einlagen gespickt sein. Zwischen den Pausen wird an beiden Abenden der Rheintaler DJ Carlo für Unterhaltung sorgen. Auch dieses Jahr bietet die Gesa eine attraktive Infrastruktur. Neben der feinen St. Galler Bratwurst gibt es wieder die Gelegenheit auf ein original Walliser Raclette im heimeligen Raclette-Stübli auf der Gesa. Die Raclette-Hütte ist in den letzten Jahren zum beliebten Treffpunkt geworden und daher auch in diesem Jahr wieder ein fixer Bestandteil des Konzepts. Ergänzt wird die vorhandene Infrastruktur durch ein grosses Festzelt, in dem die Livebands auftreten werden. Unter [www.u19.ch](http://www.u19.ch) werden fortlaufend sämtliche Informationen über die Unterhaltung und die Team-Teilnehmer aufgeschaltet. Zudem sind Fotos und Informationen von vergangenen Austragungen aufgeschaltet.

### Kader des FCA verstärkt steht

Der Gastgeber wird sich auch dieses Jahr wieder mit Talenten aus der Region verstärken. Neben Spielern des FC Altstätten stellen in dieser Ausgabe die Nachbarvereine Rebstein, Rüthi, Montlingen, Au-Berneck und Widnau Spieler für das Turnier zur Verfügung.

Der Trainer Daniel Eugster sowie sein Co-Trainer Brian Steiger und Team-Manager Giusi Castrovinci haben sich bereits für ein 25-Mann-Kader entschieden (siehe links oben).